

Gespräche des Bundespräsidenten mit EP-Präs. Tajani und KOM-Präs. Juncker am
04.04.2017

Redeelemente E14/Entgegnung BPr Steinmeier auf Tischrede EP-Präs.
Tajani am 04.04. in Straßburg

- *Ich danke Ihnen, Herr Präsident Tajani, für die Einladung, heute das Europäische Parlament zu besuchen und im Plenum des Hauses sprechen zu können. Dass ich nur gut zwei Wochen nach meinem Amtsantritt als Präsident der Bundesrepublik Deutschland hier mit Ihnen allen zusammen bin, soll auch Ausdruck meines festen Vorsatzes sein, das Entstehen und Eintreten für die Europäischen Union zu einer der wichtigsten Aufgaben meiner Amtszeit zu machen.*
- *Wir beide, Herr Präsident, haben unsere neuen Ämter in einer Zeit übernommen, in der Europa vor großen Aufgaben steht: EU-Feindlichkeit, Populismus und Nationalismus nehmen zu. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Union erwarten zu Recht, dass ihre Sorgen ernst genommen werden. Ich denke etwa an die Handelspolitik und an die innere Sicherheit, aber auch an die wirtschaftlichen Zukunftschancen von vielen jungen Europäerinnen und Europäern.*
- *Das Europäische Parlament ist heute ein vollwertiges Parlament, das eine zentrale Rolle im europäischen Institutionengefüge einnimmt. Es verkörpert damit in lebendigen Debatten von frei gewählten Abgeordneten aus allen Mitgliedstaaten die demokratische Legitimation und die Vielfalt des europäischen Projekts. Nicht nur bei uns in Deutschland, aber auch etwa in den jüngsten Mitgliedstaaten Rumänien, Bulgarien oder Kroatien, ist die Sichtbarkeit des „Hauses der europäischen Demokratie“ in den letzten Jahren deutlich gestiegen.*
- *Das Europäische Parlament ist ein entscheidender Akteur, wenn es darum geht, Überzeugungsarbeit für den Wert unseres gemeinsamen Europas zu leisten. Hier werden zusammen mit dem Rat der Mitgliedstaaten maßgeblich die europapolitischen Entscheidungen getroffen. Neben der komplexen gesetzgeberischen Arbeit in Straßburg und Brüssel ist es aber nach meiner Überzeugung ebenso wichtig, dass die Abgeordneten dieses Hauses die Europäische Union in ihren Heimatländern erklären und selbstbewusst vertreten.*

Gespräche des Bundespräsidenten mit EP-Präs. Tajani und KOM-Präs. Juncker am
04.04.2017

- *Ihnen, Herr Präsident Tajani, bin ich deshalb besonders dankbar, dass Sie vor 14 Tagen 751 Bürgerinnen und Bürger aus ganz Europa nach Brüssel eingeladen haben, um sie dort mit Europaabgeordneten ins Gespräch zu bringen. Wir brauchen mehr solche Initiativen – auf europäischer Ebene, aber auch in den Mitgliedstaaten.*
- *In diesem Sinne, meine Damen und Herren Abgeordnete, danke ich nochmals herzlich für Ihre Einladung und den freundlichen Empfang im Europäischen Parlament!*